

Montage-Anschluss-Anleitung

Viewguard DUAL AM BUS-2 Art.-Nr. 033442

mit Abdecküberwachung
VdS Klasse C

Viewguard DUAL BUS-2 Art.-Nr. 033443

VdS Klasse B



1. Allgemeines

Die **Viewguard DUAL** Bewegungsmelder bestehen aus zwei unabhängig voneinander arbeitenden Systemen:

- Passiv-Infrarot-Melder
- Mikrowellenmelder

Das Funktionsprinzip der Melder beruht auf einer intelligenten Verknüpfung von Passiv-Infrarot-Sensor und Mikrowelle. Die Mikrowelle unterstützt dabei die Alarmerkennung des PIR-Sensors. Durch diese Verknüpfung sind die Melder besonders unempfindlich gegenüber Luft- und Wärmesturmböen.

Der Melder **Viewguard DUAL AM** (033442) ist zusätzlich noch mit einer **Abdecküberwachung** (Anti-mask) mit einer Reichweite von ca. 20 cm ausgestattet.

Wichtiger Hinweis:

Bei extremen Bedingungen wie lang anhaltender Hitzeperiode kann es aus physikalischen Gründen vorübergehend zu einer Einschränkung der PIR-Funktion kommen.

2. Betriebsart

SCM 3000-Modus

Von der Zentrale aus betrachtet verhält sich ein Viewguard Melder ähnlich wie ein SCM 3000 BUS-2.

Ausnahme: Der Diagnosemodus wird nicht unterstützt.

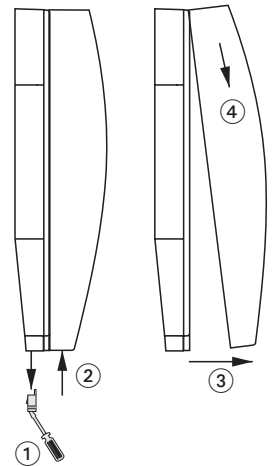
Keine Abdecküberwachung bei Art.-Nr. 033443.

Bei der Aufnahme der BUS-2-Teilnehmer wird ein Viewguard Melder als SCM 3000 erkannt und ist entsprechend zu programmieren.

3. Das Gehäuse

- Gehäuse öffnen

Falls erforderlich, mit einem kleinen Schraubendreher o.ä. Plombe durchstoßen und nach unten herausziehen (1). Rastverschluss (unten in der Mitte, siehe Abb. 2/5) leicht nach innen drücken (2) und Gehäuseoberteil unten wegklappen (3). Gehäuseoberteil nach unten aushängen (4).



- Gehäuse schließen

in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, dass das Gehäuse richtig verschlossen ist und der Rastverschluss einrastet.

Die Plombe zum Verschließen des Gehäuses wird erst nach endgültig abgeschlossener Installation eingesetzt.

Abb. 1

4. Aufbau des Melders

- 1 LED gelb
- 2 LED rot
- 3 Abdecküberwachung (nur 033442)
- 4 Abdeckfolie für Spiegeloptik
- 5 Rastverschluss
- 6 Plombe

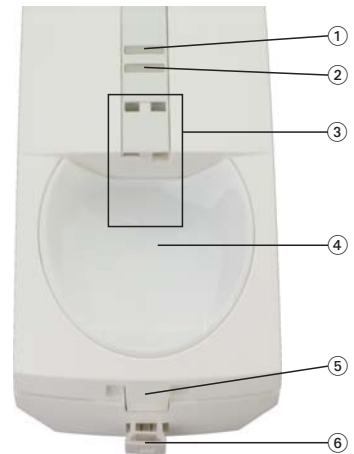


Abb. 2

- 1 Mikrowellen-Modul
- 2 Steckkontakte für Anschlussleiste
- 3 PIR-/BUS-2-Modul
- 4 DIP-Schalter für BUS-2 Adresse
- 5 Spiegeloptik

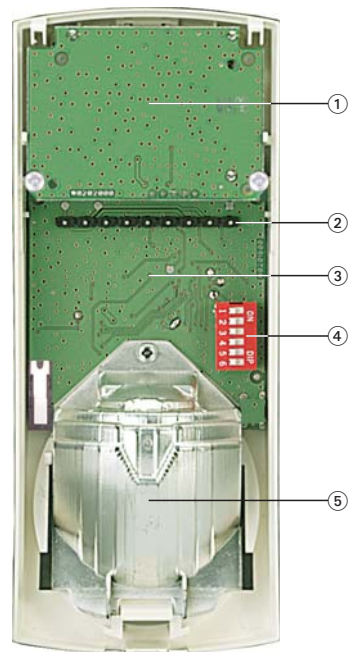


Abb. 3



5. Montage

5.1 Montageort

Die Empfindlichkeit ist quer zu den horizontalen Erfassungszonen des PIR-Sensors am größten. Deshalb ist der Montageort so zu wählen, dass die zu erwartende Bewegungsrichtung quer dazu verläuft (siehe Abb. 6).

Mindestabstand zur Decke: 2 cm

Vermeiden Sie:

- * Montage über Heizkörpern
- * Montage in der Nähe von Luftaustrittsöffnungen (z.B. Klimaanlage)
- * Direkte Sonneneinstrahlung
- * Leuchtstofflampen in geringem Abstand
- * Glühlampen in geringem Abstand

5.2 Montagemöglichkeiten (Abb. 4 und Abb. 5)

0° vertikal geneigt (Abb. 4/1)

Die Befestigung erfolgt mit 2 Schrauben (Abb.5-①).

3° vertikal nach unten geneigt (Abb. 4-2)

Durch diese Einstellung wird die Reichweite etwas verringert. Zu empfehlen ist dies besonders in kleinen Räumen.

Befestigung mit 2 Schrauben: im unteren Bereich durch 2 Löcher auf gleicher Höhe (Abb.5-②).

45° horizontal nach links oder rechts (Abb. 4/3)

Befestigung durch 2 seitliche Löcher übereinander (Abb.5-③).

Eckmontage (Abb. 4/4)

Befestigung durch 2 seitliche Löcher übereinander (Abb.5-③).

Beim Festschrauben des Unterteils mit 4 Schrauben besteht die Gefahr, dass dieses sich verspannt und somit das Oberteil nicht mehr passt. Um dies zu verhindern, sollte das Unterteil nur auf einer Seite mit 2 Schrauben befestigt werden.

Wenn diese Möglichkeiten nicht ausreichen, können Sie den Melder auf das Verstellgelenk (033390) montieren.

Schwenkbereich: horizontal $\pm 20^\circ$, vertikal $+4^\circ$ bis -8°

5.3 Kabeleinführung, Zugentlastung (siehe Abb. 5)

- Ⓐ für aP Verkabelung
- Ⓑ Ⓒ für up Verkabelung
- Ⓒ für Verwendung mit Verstellgelenk
- Ⓓ für Zugentlastung mit Kabelbinder

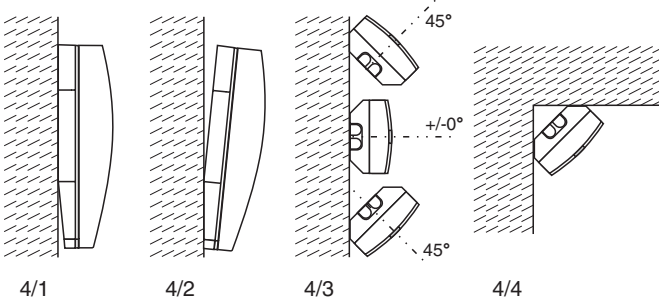


Abb. 4

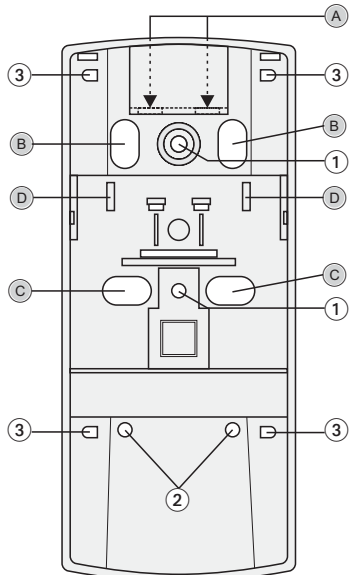


Abb. 5

6. Strahlengang-Charakteristik

Flächenoptik mit Unterkriechschutz:

geeignet zur Überwachung von Räumen bis 12 m x 12 m

Optik-Aufteilung 22 Zonen auf 5 Ebenen

Öffnungswinkel 80° hor., 64° vert.

Reichweite PIR und MW 8 / 11 / 13 / 15 m

PIR und MW arbeiten automatisch mit der gleichen Reichweite.

Montage 0° Neigung

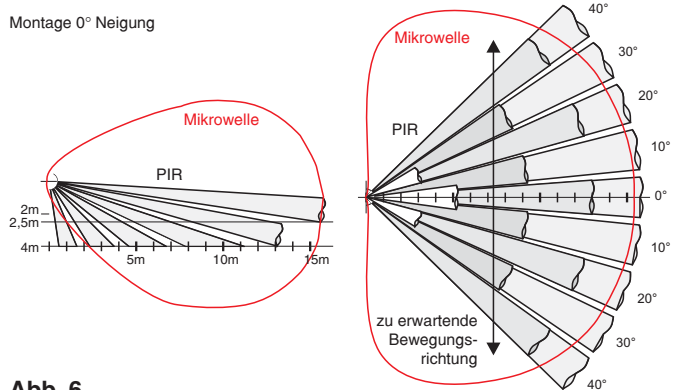


Abb. 6

7. Überwachungsfunktionen

7.1 Abdecküberwachung (nur 033442)

Der Melder erkennt ein Abdecken des Sichtfensters im Nahbereich bis ca. 20 cm. Ein Abkleben oder Besprühen der IR-Folie des Melders wird ebenfalls erkannt. Die Abdecküberwachung ist aktiv im "unscharfen" Zustand (Tagbetrieb und Gehtest).

Ansprechzeit: ca. 20 Sek. im Tagbetrieb, ca. 5 Sek. im Gehtestbetrieb.

Der Referenzwert wird intern nachgeführt, so dass Änderungen durch Verschmutzung o.ä. ausgeglichen werden können und die optimale Ansprechschwelle erhalten bleibt.

7.2 Selbsttest

Im Zustand "unscharf" wird zyklisch die korrekte Funktion des Melders überwacht.

Wird dabei eine Fehlfunktion festgestellt, erfolgt eine entsprechende Meldung an die Zentrale.

7.3 Betriebsspannungsüberwachung

Im Zustand "unscharf" wird die Betriebsspannung des Melders auf Einhaltung des spezifizierten Minimalwertes überwacht (7,5 V DC).

Wird der Minimalwert unterschritten, erfolgt eine entsprechende Meldung an die Zentrale.

8. LED-Anzeige

Die rote LED leuchtet:

- nach Unscharfschalten bei vorangegangenem Alarm. Der Alarm bleibt im Melder gespeichert bis zum Löschen.
- bei Bewegung erkannt (PIR und Mikrowelle) im Betriebszustand "unscharf gelöscht" (Gehtestmodus)

Die rote LED blinkt:

- bei Bewegung erkannt (nur PIR) im Betriebszustand "unscharf gelöscht" (Gehtestmodus)

Die gelbe LED leuchtet:

- im Betriebszustand "unscharf gelöscht" (Gehtestmodus)
- bei einer Störung
Eine Störung wird durch eine der Überwachungsfunktionen ausgelöst (siehe Kap. 6).
Jede Störung verhindert das Scharfschalten der Anlage. Dadurch ist sichergestellt, dass vor Ort eine Kontrolle des betreffenden Melders durchgeführt werden muss.
- bei Abdeckung erkannt (nur 033442)

Die rote und gelbe LEDs blinken:

- nach dem Anlegen der Betriebsspannung während der Initialisierung (ca. 30 Sekunden).
- wenn kein korrekter Datenverkehr auf dem BUS-2 vorhanden ist.

9. Programmierung

9.1 BUS-2-Teilnehmeradresse (Abb. 7)

Der DIP-Schalter dient der Codierung der BUS-2-Teilnehmeradresse. Die Abbildung zeigt die Position und die Wertigkeit der Schalter.

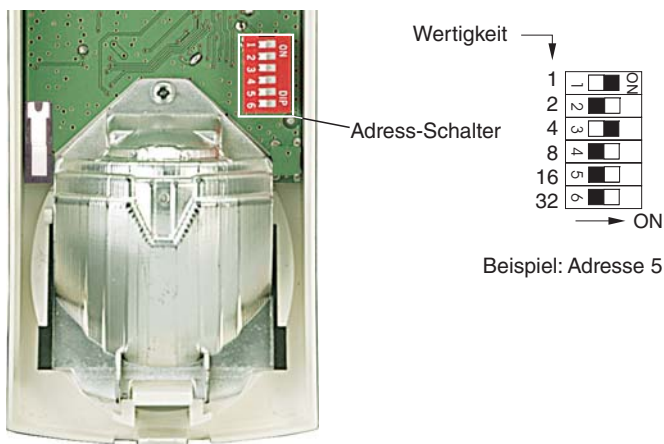


Abb. 7

9.2 Programmierung der Parameter

Von einer Zentrale aus lassen sich über das BUS-2-System folgende Parameter programmieren (programmieren als SCM 3000):

- Reichweite 8 / 11 / 13 / 15 m (gilt für PIR und MW gemeinsam)
- Empfindlichkeit PIR normal / hoch
- Störung nicht speichern / speichern
- Diagnoseschwelle wird nicht unterstützt



Hinweis zu Störung nicht speichern / speichern:

Nicht speichern:

Die Störungsmeldung wird nach Beseitigung der Störung automatisch gelöscht.

Speichern:

Die Störungsmeldung wird nur durch das Signal "Löschen" gelöscht.

10. Installation

Die Zuleitung ist als abgeschirmte, paarweise verseilte Leitung auszuführen. Die erforderlichen Querschnitte entnehmen Sie bitte der Installationsanleitung (Kapitel "Leitungen") der betreffenden Zentrale.

Die Anschlussklemme arbeitet nach dem Lift-Prinzip und hat einen Untersteckschutz für die Anschlussdrähte. Es kann ein Querschnitt bis 2,5 mm² geklemmt werden.

Die Anschlussdrähte sind auf eine Länge von 7 mm ± 1 mm abzuisolieren. Sind mehrere Adern pro Klemme erforderlich, ist darauf zu achten, dass deren Durchmesser gleich groß sind, um eine sichere Klemmung zu gewährleisten (evt. verdrehen).

Die Schirmanschlüsse müssen so kurz wie möglich ausgeführt werden, um die Gefahr von unbeabsichtigten Kurzschlüssen zu vermeiden.

Prinzip der BUS-2-Verdrahtung:

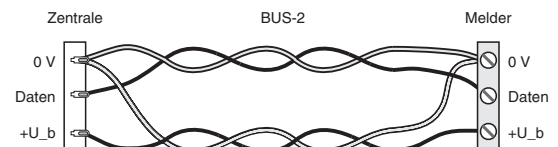


Abb. 8

Hinweis: Am BUS-2 darf kein Abschlusswiderstand angebracht werden.

11. Inbetriebnahme

11.1 Überprüfen der Installation

Voraussetzung für eine sichere Funktion ist die einwandfreie Installation aller Anlagenteile. Messen Sie alle Leitungen durch, um eventuelle Leitungsunterbrechungen oder Kurzschlüsse zu erkennen. Achten Sie darauf, dass kein Erdschluss besteht.

11.2 Betriebsspannung anlegen

Nach dem Anlegen der Betriebsspannung führt der Melder eine Initialisierung durch. Die beiden LEDs blinken (siehe Kap. 8). Während der Initialisierung darf sich niemand im Erfassungsbereich der Abdecküberwachung aufhalten.

Nach spätestens 60 Sekunden ist der Melder betriebsbereit.

Danach darf in der unmittelbaren Umgebung (10 cm bis 50 cm) nichts mehr verändert werden, was die reflektierte Lichtmenge beeinflussen könnte.

11.3 Gehtest

Führen Sie bei jedem Melder einen Gehtest durch.

Der Gehtestmodus ist in der Installationsanleitung der jeweiligen Zentrale beschrieben.

11.4 Plombe einsetzen (siehe Abb. 2/6).

Stellen Sie sicher, dass das Gehäuse richtig verschlossen ist. Setzen Sie nun die Plombe ein. Das Gehäuse ist jetzt verriegelt und lässt sich nur durch Entfernen der Plombe wieder öffnen.

12. Technische Daten

Betriebsnennspannung U _b	12 V DC
Betriebsspannungsbereich	7,5 V bis 15 V DC
Stromaufnahme bei U _b =12 V DC:	
PIR	0,6 mA
Mikrowelle	4 mA
LED	4 mA
Reichweite (programmierbar)	
PIR und MW gemeinsam	8 / 11 / 13 / 15 m
PIR-Sensor	temperaturkompensiert
PIR-Empfindlichkeit (programmierbar)	normal / hoch
Abdecküberwachung (nur 033442)	bis 20 cm
Frequenz Mikrowelle	9,35 GHz (X-Band)
Einbaulage	senkrecht, Optik unten
Schutzart nach DIN 40 050	IP 30
Umweltklasse gemäß VdS	II
Betriebstemperaturbereich	-10 °C bis +50 °C
Lagerungstemperaturbereich	-25 °C bis +70 °C
Abmessungen B x H x T	64 x 158 x 48 mm
Farbe	weiß (ähnlich RAL 9010)

13. Anschlussplan

Anschluss BUS-2

Bei der Version 1 (Abb. 9) ist bei abgezogenem Melder die Spannungsversorgung und die Datenleitung für die darauf folgenden BUS-Teilnehmer unterbrochen. Falls dies nicht gewünscht wird, ist Version 2 (Abb. 10) anzuwenden.



Die beiden Anschlüsse "ZONE" müssen frei bleiben!

Version 1

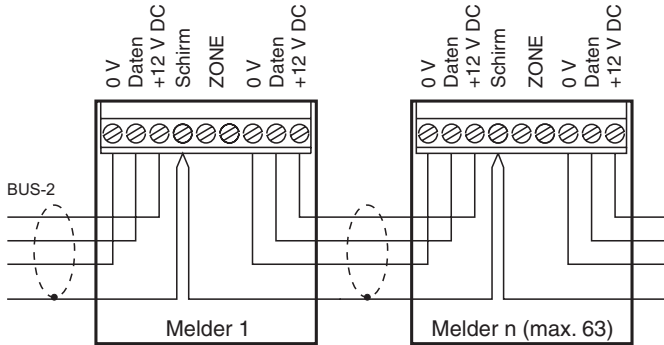


Abb. 9

Version 2

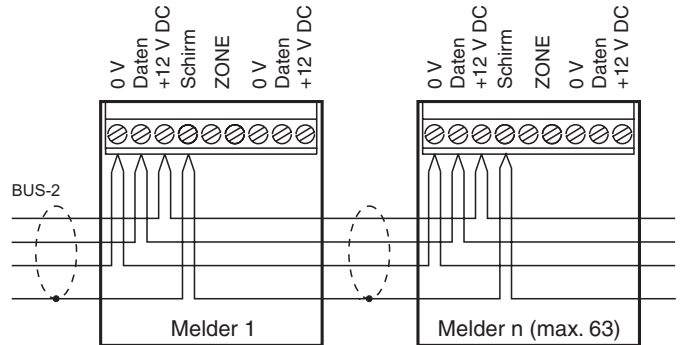


Abb. 10

14. Zubehör

- 033390 Verstellgelenk**
Schwenkbereich: Horizontal $\pm 20^\circ$
Vertikal $+4^\circ$ bis -8°
- 033391 Plombe**

15. EU Konformität

Die Melder Viewguard DUAL AM BUS-2, Art.-Nr. 033442 und Viewguard DUAL BUS-2, Art.-Nr. 033443 entsprechen bei bestimmungsgemäßer Anwendung den grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG.

Die EU-Konformitätserklärung steht unter "novar.de" im Service-/ Downloadbereich zum Download bereit.

Die Geräte dürfen nur in folgenden Staaten in den Verkehr gebracht und betrieben werden:
Deutschland, Schweiz und Österreich.